

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Cronenberg 2003

Am 14.01.2003 besuchte die Jugendfeuerwehr Cronenberg die Berufsfeuerwehr Witten. Unter anderem wurde uns eine nagelneue Drehleiter vorgeführt. Leiter der Feuerwehr Witten ist Hans-Joachim Donner, der gleichzeitig bei der FF Cronenberg aktives Mitglied ist. Er war selbst lange Jahre bei der Jugendfeuerwehr Cronenberg. Außerdem ist er Vorstandsmitglied im neu gegründeten Förderverein. Es war ein sehr interessanter Abend für die Cronenberger Jugendfeuerwehr.

Am 11.03. fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Bei den notwendigen Wahlen wurden die Ämter wie folgt verteilt:

- Gruppenführer Jens Wittwer stv Sven Häuser
- Schriftführer Dominik Elter
- Getränkewart Sven Häuser
- Kassierer Julian Homm

Besonders glücklich waren wir uns über das Weihnachtsgeschenk des Fördervereins: ein neuer Feuerwehrpullover.

Auf den 18.03. freuten sich alle, denn da fing endlich die Praxis wieder an.

Am 05.05. hatten wir einen außergewöhnlichen Einsatz. Wir wurden gerufen, um den Schulhof der Grundschule Rottsieper Höhe zu säubern, da diese ihren Hof mit Pflanzen neu gestaltet hatte. Die Schüler der Grundschule wunderten sich sehr darüber, was die Jugendfeuerwehr auf dem Schulhof zu suchen hatte, waren dann aber ausgesprochen interessiert an unserer Arbeit.

Am 17.5.03 fuhren die Jugendfeuerwehren vom Hahnerberg und aus Cronenberg nach Osnabrück. Wir durften mit dem Hubsteiger auf 30m hochfahren, in jedes Auto rein und gucken.

Am 27.05. gab es die erste Nassübung. Alle Kameraden der Jugendfeuerwehr wissen, wenn es sich um eine Nassübung handelt muss man unbedingt Wechselklamotten mitbringen. Immer wenn wir unsere Wasserschlachten machen, kommt garantiert keiner trocken in die FFC zurück.

Der Einladung der Jugendfeuerwehr Hahnerberg zu einem Berufsfeuerwehrtag folgten wir am 14.06. In Sitzbereitschaft warteten die Kameraden auf die Alarmierungen.

Die erste Einsatzmeldung lautete:

- Einsatzort: Vorm Eichholz
- Lage: 70m lange Ölspur.
- Eingesetzte Kräfte: 5/19/1, 5/45/1 und der 6/45/1

Vor Ort fanden wir dann eine durch Sägespäne nachempfundene Ölspur vor, die wir ruckzuck fachgerecht aufnahmen.

Die zweite und letzte Einsatzmeldung deutete auf ein größeres Ereignis hin:

- Einsatzort: Schulzentrum Süd
- Lage: Feuer mit Menschenleben in Gefahr
- Eingesetzte Kräfte: 5/19/1, 6/19/1, 5/45/1 und der 6/45/1

Am Einsatzort ging der Angriffstrupp mit Pressluftatmern und 1. C-Rohr ins brennende Gebäude vor.

Der Wasser-Trupp hatte alle Hände voll zu tun. Weil der erste Hydrant nicht aufging musste der Wassertrupp einen Hydrant vor dem Fernsehturm nehmen.

Schön und gut, aber keiner vom eingesetzten Wassertrupp konnte einen B-Schlauch rollen. Jeder fängt halt mal klein an. Nach ca. 12 Min hatten sie es dann glücklich geschafft, aber es kam noch schlimmer. Der Wassertrupp musste obendrein noch Verletzte betreuen. Der Schlauchtrupp ging in der Zwischenzeit auch ins brennende Gebäude. Natürlich ebenfalls zur Menschenrettung unter PA.

Wie man sieht, war es ein ausgesprochen anstrengender Tag. Es war aber auch ein sehr schöner Tag. Wir würden uns freuen, wenn wir dieses in diesem Jahr wiederholen könnten, aber mit mehr Einsätzen.

Am 27.06. halfen wir den Aktiven beim Aufbau der Werkzeugkiste.

Wir haben die Straßen und Häuser im Dorf geschmückt und tatkräftig den Aufbau des Würstchenstandes unterstützt. Am 28.06. war die Werkzeugkiste, wo wir natürlich nicht fehlen durften.

In der Woche vom 07. bis 12.07. war die Jugend damit beschäftigt, beim Aufbau vom Sommerfest kräftig mit anzupacken.

Am 12. Juli fand das heiß geliebte Feuerwehrfest der FFC statt, bei dem wir selbstverständlich wieder dabei waren. Ohne uns würde das Fest ja nicht klappen. Das Wetter hatte an diesem Wochenende mitgespielt, deshalb artete unsere diesjährige Schauübung in einer unserer berühmten, berüchtigten Wasserschlachten aus. Am Abend übernahmen wir dann die Würstchenbude und das Einsammeln von leeren Gläsern. Um 22:00 Uhr war aber Zapfenstreich für uns und wir wurden nach Hause gebracht.

10 Kameraden der JF Cronenberg und Hahnerberg haben nach einem ½ Jahr Vorbereitungszeit in Düsseldorf gemeinsam die Prüfung zur Leistungsspanne bestanden. Die Gruppe wurde als Team bewertet. Um allen 10 Jugendlichen die Teilnahme zu ermöglichen, musste die Gruppe alle Prüfungsteile doppelt ablegen. Das kam erschwerend hinzu, haben aber alle gerne getan. Es haben alle geschafft und nun tragen sie voller Stolz ihre Auszeichnung.

Der ein oder andere von unserer Jugendfeuerwehr war im September am Cronenhof. Zum Aktionstag von FFC und Förderverein wurde der Defi offiziell an die Ersthelfer übergeben und das neue TLF erstmalig der Öffentlichkeit vorgestellt.

Vom 03. bis 05. Oktober waren wir wieder auf unserer Segel-Tour auf dem Markermeer mit dem Schoner Sudermar. Trotz sehr starker Windverhältnisse, bis zu Windstärke 8, fiel keiner ins Wasser. Aufgrund dieser Windverhältnisse musste eine Regatta abgebrochen werden, doch wir waren hart im Nehmen und segelten

trotzdem los. Trotz viel Arbeit an Bord, hat es uns allen sehr viel Spaß gemacht. Eine Disco haben wir auch mit unserem Betreuer besucht. Es war wieder einmal ein tolles Erlebnis für uns. Vielen Dank an den Förderverein für die finanzielle Unterstützung.

Am 11.10.03 fand die Jugendflamme Stufe1 statt, wo fast alle dabei waren.

Unsere Abschlussübung fiel dieses Jahr aus, da wir sie völlig verpennt hatten.

Am 28.11.03 war eine Großübung des THW Wuppertal im Rein- Kalkwerk in Schöller. Es galt mehrere Verletzte aus Schächten zu retten, wofür das THW ewig brauchte. Sechs Jugendliche der JF Cronenberg durften in ein verrauchtes Gebäude hinein und sollten Verletzte spielen. Später wurde die JF Cronenberg von der FFC die mit dem Rüstwagen und dem TLF anwesend waren gerettet. Es war ein schöner Abend.....

Auf den 09.12.03 freuten sich alle, denn da war unsere Weihnachtsfeier. Unsere diesjährigen Geschenke waren die heißersehnten T-Shirts mit Jugendfeuerwehr Cronenberg Beschriftung. Außerdem bekamen wir endlich unsere Jugendflammenabzeichen.

Wir hatten dieses Jahr auch wieder Termine außerhalb unserer regulären Dienstzeiten. Dies war unter anderem die Befüllung des Brunnens an der Pickbahn aufgrund deren Sommerfestes.

An dem Wochenende vom 08. und 09. November begleitete die JF wieder mal die Martinsumzüge im Dorf und am Sudberg. Es war aber zum Glück nicht wie die Jahre zuvor saukalt, sondern mit 15 Grad eher warm.

Zum Schluss noch etwas Statistik:

Eingetreten sind dieses Jahr: Nils Wiesenfarth, Lukas Müller und Lukas Kittler.
Ausgetreten sind dieses Jahr: Sammy Häger, Marcel u. Denis Arenz und Melina Struck

So kommen wir auf eine Gesamtstärke von 13 Jungs und einem Mädels.
Zu den Ämterverteilungen können dieses Jahr noch keine Angaben gemacht werden, da unsere Jahreshauptversammlung noch folgt.

Text von Dominik Elter
Schriftführer der Jugendfeuerwehr Cronenberg